



"Und wo Gräber sind,  
gibt es Auferstehungen"  
Friedrich Nietzsche

Christus ist  
auferstanden !

Texte, Lieder und  
Gebete zu den  
Osterfeiertagen

Evangelische  
Kirchengemeinden  
Schwanheim und  
Einhausen

# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeindeglieder,



auch in diesem Jahr steuern wir auf ein besonderes Osterfest zu. Nach Ostern und Weihnachten 2020 werden wir erneut ein hohes kirchliches Fest nicht in der Form feiern können, wie wir es gewohnt sind. Das schmerzt uns als Evangelische Kirchengemeinden sehr!

Als Ihre Pfarrer haben wir uns aber Angebote für Sie überlegt:

- Wie 2020 bieten wir Ihnen auch dieses Jahr digitale Andachten für Karfreitag und Ostersonntag auf unserem YouTube Kanal. Nutzen Sie die Links auf unseren Homepages oder nebenstehenden QR-Code.
- In diesem Heft finden Sie kleine Andachten und geistliche Impulse zu Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag, die Sie zu Hause feiern können
- Holen Sie sich ein Osterlicht am Ostersonntag an unseren Kirchen ab
- Besondere Angebote für Familien: ein Stationen-Spaziergang mit Bildern und Texten in Einhausen und ein Ostereier-Such-Spaziergang Schwanheim
- Ausstellung in Schwanheim mit Hoffnungsbildern, Informationen hierzu gleich auf der rechten Seite.



Diese Dinge können das Beisammensein nicht ersetzen – das gesellige Feierabendmahl am Gründonnerstagabend, die Feier des Heiligen Abendmahls, das Erinnern, das Singen und Beten – und insbesondere natürlich die Osternacht mit Feuer und der gemeinsamen Weitergabe des Lichts. Wir trösten uns damit, dass Jesus selbst gesagt hat: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Und wenn jemand von Ihnen daheim alleine Andacht feiert, dann wissen wir uns verbunden durch Gottes Geist

Wir wünschen Ihnen gesegnete Tage und viel Osterfreude. Bleiben Sie gesund!

Ihre Pfarrerin

*Katrin Hildenbrand*

Dr. Katrin Hildenbrand,  
Einhausen

Ihr Pfarrer

*Ch. Ferber*

Dr. Christian Ferber,  
Schwanheim

## ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

### Schwanheim: Oster-Überraschungsweg am Ostermontag für Kinder

Die Schwanheimer Kirchengemeinde bietet allen Kindern und ihren Eltern am Ostermontag zwischen 10.00-12.00 Uhr einen Oster-Überraschungsweg an, auf dem lauter bunte Leckereien zu finden sein werden. Start ist an der Kirche in Schwanheim und Ziel an der Ev. Kirche in Langwaden, wo Pfr. Ferber auf Wunsch einen Ostersegen erteilt. Den genauen Wegverlauf finden sie im aktuellen Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schwanheim.

### Schwanheim: Hoffnungs-Ausstellung in der Schwanheimer Kirche

Über die Osterfeiertage wird in der Schwanheimer Kirche eine 'Ausstellung der Hoffnung' zu sehen sein, die aus großen bunten Bildern besteht. Diese haben die Konfis des aktuellen Jahrgangs gestaltet, um damit in schwierigen Zeiten die christliche Freude der Auferstehung und der Hoffnung weiterzugeben. Schauen Sie gerne vorbei - ab Gründonnerstag jeden Tag zwischen 9 und 18 Uhr.

### Einhausen: Osterspaziergang

An Ostersonntag und Ostermontag können sich die Einhäuser den ganzen Tag auf den Weg machen, um die Ereignisse rund um die Kar- und Ostertage an verschiedenen Stationen zu erleben. Die Stationen werden von außen an Privathäusern sowie im Kirchgarten zugänglich sein, so dass keine Innenräume betreten werden und das Ganze mit einem schönen Osterspaziergang verbunden werden kann. Bitte halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Spaziergängern.

Den genauen Wegeplan veröffentlichen wir auf der Homepage [www.kirche-einhausen.de](http://www.kirche-einhausen.de) zum Download.





# GEMEINSAMER RAHMEN FÜR ALLE ANDACHTEN

Die Andachten sind eher für Erwachsene konzipiert, können aber natürlich auch mit Kindern gefeiert werden.

Suchen Sie sich einen schönen **Ort** und zünden Sie eine **Kerze** oder ein Teelicht an. Am Ostersonntag können Sie sich an ihrer Kirche ein Osterlicht abholen.

Falls vorhanden, können Sie ein **Kreuz** hinlegen oder -stellen. Das können Sie natürlich basteln: Aus Naturmaterialien, aus Lego oder anderem, was vorhanden ist!

Sie benötigen eine **Bibel**. Falls Sie keine zur Hand haben, können Sie den Bibeltext auch online lesen, zB bei der Deutschen Bibelgesellschaft unter [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de) Die wichtigsten Texte der Karwoche wurden auch vom Schauspieler Rufus Beck eingesprochen. Über den QR-Code kommen Sie auf die Seite.



Wir haben **Lieder** herausgesucht, die Sie bei YouTube anhören können. Dafür brauchen Sie ein Handy und evtl. einen Lautsprecher. Natürlich können Sie auch selbst singen oder Musik machen! Wir haben jeweils die Liednummern des Gesangbuchs (EG) oder des EG Plus (EG+) dazugeschrieben.

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Gebet zum Anfang

Ich danke dir, mein Gott,  
für das Licht, das diesen Tag erhellt.

Ich mache mich auf, dir zu begegnen.  
Ich teile mit dir Sorge und Sehnsucht,  
Angst und Vertrauen.

Ich mache mich auf, dir zu begegnen.  
Ich suche das Wort, das mein Leben trifft.  
Ich suche dich in den Stunden dieses Tages.  
Amen.

Evtl. kurzer Moment der Stille · zur Ruhe kommen · sich öffnen

Biblischer Text oder Impuls oder Geschichte für den jeweiligen Tag

## Gebet

### Vater Unser

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

### Segen

(wenn sie mehrere Personen sind, nehmen Sie sich dazu an die Hand)

Gott segne dich und behüte dich.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.  
Amen.

# GRÜNDONNERSTAG

Heute Abend können Sie für die Andacht ein Stück Brot und ein wenig Saft oder Wein bereitlegen.

## Liedvorschläge:

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht (EG 632)



Ich bin das Brot, lade euch ein (EG+ 62)



## Eröffnung und Gebet (s. Seite 4)

**Biblischer Text:** Markus 14,12-26, Das letzte Abendmahl

## Platz frei! • Impuls zum Biblischen Text

Die Kerze strahlt. Ihr Schein funkelt in den frisch polierten Gläsern. Servietten liegen gefaltet an jedem Platz. Frühlingsblüten leuchten bunt auf der Tafel. Es riecht herrlich nach Lamm und Kräutern, nach Wein und frischem Brot. Erinnerungen steigen auf und ich spüre, wie sehr ich so etwas vermisst habe.

An der Tafel sitzt Jesus mit seinen Jüngern. Ein Platz ist noch frei. Darf ich mich dazusetzen? Diese Frage bewegt mich. Verunsichert bleibe ich stehen – viel zu heilig scheint mir diese traute Runde. Dann sehe ich genauer hin. Judas sitzt auch da – mit all seiner Enttäuschung, mit seiner Ungeduld und seinem schrecklichen Verrat. Auch Petrus sitzt mit am Tisch, der seinen Freund dreimal verleugnen wird. Jakobus und Johannes und Petrus werden schlafen in Jesu dunkelster Stunde. Und auch die anderen werden davonlaufen und behaupten, Jesus nicht zu kennen. Keine heilige Runde. Doch Jesus sitzt mit ihnen am Tisch und teilt Brot und Wein. Er kennt ihre Schwächen, lädt sie ein und feiert mit ihnen.

So kann ich die Einladung annehmen und setze mich auf den freien Platz. Meine Traurigkeit und all das, was mir in den letzten Wochen und Monaten so sehr gefehlt hat, ist auch mit am Tisch. Hier sitzen mein Ärger und meine Hilflosigkeit, aber auch meine Dankbarkeit. An dieser Tafel findet alles einen Ort.

Ich schaue in die Runde. Die Jünger kommen mir immer bekannter vor. Einige ähneln meinen Kindern, einer meiner Nachbarin, andere meinen Kollegen. Sie alle sitzen da – mit dem, was sie bewegt. Der Prophet Hesekiel klingt in unser Zusammensein: „Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“

Dann reicht Jesus uns das Brot. *(Hier können Sie in Ruhe ein Stück Brot essen)*. Es schmeckt nach Leben und Sehnsucht, es schmeckt nach Gemeinschaft und auch ein bisschen nach schöner Normalität. Danach schenkt er uns den Wein ein.

*(Trinken Sie einen Schluck Saft oder Wein)*. Ich koste und habe den Geschmack der Vergebung auf der Zunge. Mir wird vergeben, ich kann vergeben. Was für ein Fest! Ich trinke noch mehr. Der nächste Schluck schmeckt nach Verheißung. Er schmeckt wie kleine Stückchen Himmel auf Erden. Wir werden zusammensitzen und teilen, was uns bewegt. Wir werden verzeihen und Feste feiern.

Manchmal ist die Festtafel einfach nur ein kleiner Küchentisch – aber Jesus sitzt da, hat einen Platz frei und lädt Dich ein.

## Gebet

Gott, ich erinnere mich an Feste und gemeinsames Essen.

Ich erinnere mich an das Lachen und Fröhlich sein.

Ich erinnere mich an manche ernste Diskussion.

Ich erinnere mich an die, die mit mir am Tisch saßen.

– Stille –

Gott, nicht alle sind mehr bei mir.

Einige sind in deine Ewigkeit vorausgegangen,

sitzen nun mit dir zu Tisch.

Von anderen bin ich weit weg.

Manche sind in meiner Nähe. Es tut gut, das zu wissen.

Gott, ich erinnere mich an die Gemeinschaft an deinem Tisch.

An den Frieden und an die Stärkung, die ich dort empfangen.

Diesen Frieden und diese Stärkung gib mir für meine Wege.

Und wo ich auch bin, lass mich vertrauen:

Ich habe einen Platz bei dir.

Gott, ich bitte dich:

Gib den Verzagten Mut – und erfülle die Verzweifelten mit Hoffnung.

Schenke den Müden Ruhe – und den Ruhelosen Gelassenheit.

Bewahre die Kranken – und alle, die für sie sorgen.

Halte die Sterbenden – und tröste die Trauernden.

Gib uns Entschlossenheit zum Frieden

und den Willen zur Versöhnung.

Stärke unsere Geduld, gib uns Weisheit und Vertrauen.

Amen.

**Vaterunser – Segen** (siehe Seite 5)



## Das Kreuz der Familie

Drei? Sind da nicht zwei zu viel am Kreuz? Die französische Inschrift erklärt:



Wohin mit dem Leid, der Angst? Ans Kreuz – das ist die Botschaft von Karfreitag. Zu Jesus

„Ein Kind – ein Geschenk für die Zukunft, Eltern – sie heben es über sich damit auch morgen noch das Menschliche sei.“

In diesen Tagen müssen viele Menschen harte Kreuzwege gehen in Krankenhäusern, allein in ihren Wohnungen, aber eben auch in ihren Familien. Leid und Kreuz sind vielleicht so allgegenwärtig wie seit langem schon nicht mehr. Viele werden stumm, dünnhäutig oder wütend.

Erschöpft von einem harten Jahr, unter dem Vorzeichen des je eigenen Kreuzes.

ans Kreuz. Nichts verdrängen, nichts schön reden, sondern abgeben – am Kreuz. Und zu spüren: der mit den Nägeln in Händen und Füßen kennt mein Leid, den Schmerz und die Angst. Kann man sich so am Kreuz bergen?! Das umhüllende Tuch um Mutter und Vater scheint das anzudeuten.

Wir werden nur dann neue Kraft und Energie im Leid gewinnen, wenn wir es in einen Prozess umformen. Abgeben, teilen und sich bergen im Kreuz Jesu kann ein Weg sein.

## Gebet

Gott, hilf uns heraus.

Aus der Verlassenheit.

Aus der Traurigkeit.

Aus dem Schmerz.

Wer sonst könnte das?

Wenn nicht du.

Du heilst, was zerbrochen ist.

Dort, wo alles verloren scheint, am Kreuz.

Heute und in Ewigkeit.

## Lied

+9 Im Dunkel unsrer Ängste

1. Im Dun - kel uns - rer Ängs - te, im  
Schrei aus uns - rer Not: du lei - dest mit an  
un - serm Kreuz, du stirbst auch un - se - ren Tod.

2. Im Frosthauch unsrer Kälte, / im Kampf um Geld und Brot: / Du zweifelst mit an unserm Kreuz, / du stirbst auch unseren Tod.

3. Im Wahnsinn unsres Handelns, / im Krieg, der uns bedroht: / Du weinst mit uns an unserm Kreuz, / du stirbst auch unseren Tod.

4. In Nächten des Alleinseins, / in Tagen ohne Brot: / Du stirbst mit uns an unserm Kreuz, / du stirbst auch unseren Tod.

5. Im Sturm, der nicht zertrümmert, / im Schutz für unser Boot: / Du steigst mit uns von unserm Kreuz, / besiegst auch unseren Tod.

Text (nach Michael Scouarnec): Diethard Zils. Melodie: Jo Akepsimas.  
© Musik: Studio SM, Varades. © Deutscher Text: tvd-Verlag, Düsseldorf





# OSTERSONNTAG

## Liedvorschläge:



Er ist erstanden, Halleluja! (EG 116)  
Zum Mitsingen mit Text

Christ ist erstanden – dazu unbedingt  
den Lautsprecher hochdrehen 😊 (EG 99)



## Eröffnung – Der Ruf am Ostermorgen!

*Eine/r:* Der Herr ist auferstanden, Halleluja!

*Die Anderen:* Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja, Halleluja!

**Lesung:** Johannes 20,1-18 – oder aus einem der anderen Evangelien

## Impuls

Maria Magdalena traut ihren Augen nicht: Der Stein ist weggewälzt! Was kann das bedeuten? Dann begegnet sie dem Auferstandenen selbst und erkennt ihn nicht. Kein Wunder! Sie rechnet nicht damit. Hand aufs Herz: Selten sehen wir mehr als das, was wir zu sehen erwarten im Leben, oder? Selten rechnen wir damit, dass Gott wirklich in unser Leben eingreifen könnte, mit segnender Hand und befreiendem Wirken. Aber genauso ist es am Ostersonntag, genau das feiern wir heute: Gott greift ein in unser Leben und alles wird neu!

Wie auf dem Bild.

Zuerst denken wir, dass die Pinsel Farbe und Blumen als schönes Motiv aufs Papier bringen. Aber man kann es auch anders herum lesen: Die Pinsel entfernen das Weiß, das das Bild bedeckt hat. Es hat die Farben und das Bunte und die Freude überlagert. Sie können sich an dieser Stelle Gedanken machen oder mit ihren Mitfeiernden austauschen: Was hat ihr Leben überdeckt und überlagert in den vergangenen Wochen oder Monaten, liebe Leserin und lieber Leser?



... (Tauschen Sie sich gern aus an dieser Stelle)...

Heute aber, wird alles anders! So lautet die freudige Botschaft: Heute bricht sich etwas Neues Bahn. Gott wischt mit großen Pinselstrichen alles weg, was unser Leben einfarbig gemacht hat. Heute siegt das Leben! Heute ist Neuanfang! Heute entsteht etwas, heute kommt das eigentliche Bild zum Vorschein, das unser Leben sein soll.

Leben, das den Tod besiegt. Freude, die alle Traurigkeit überwindet. Das ist kaum zu glauben, meldet sich sofort die kleine Skeptikerin in uns. Aber ich bin überzeugt: Wir alle haben das schon mal erlebt. Dass das Leben siegt. Jedes Jahr im Frühling beispielsweise. Tapfer strecken die Krokusse ihr zartes Grün durch den kahlen Boden, Jahr für Jahr aufs Neue. Aber auch im eigenen Leben: Momente der Auferstehung. Wider alle Lebenserfahrung, die wir uns vermeintlich über Jahre angeeignet haben. Wider alle Resignation, dass doch ohnehin alles so bleibt, wie es war.

Dagegen setzen wir heute: Bunte Osterhoffnung! Segen, der aufatmen lässt. Freude, die uns neu aufbrechen hilft.

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

## Fürbitte

Ich danke dir, mein Gott, für diesen Ostertag.

Du schenkst mir auf's Neue dein Licht!

Vertrauen wächst,

Hoffnung blüht auf,

Freude bricht sich Bahn.

Du lässt das Leben siegen,  
wo der Tod drohte.

Du schenkst Zuversicht,  
wo bei mir Verzagtheit herrschte.

Du legst frei,  
was in meinem Alltag zugeschüttet war.

Du machst hell,  
was in meinem Leben dunkel war.

Dafür danke ich dir.

**Amen.**

## Vater Unser

## Segen



# KENNEN SIE DIE TRADITION DES OSTERLACHENS?



Traditionell wurde am Ostersonntag in der Messe ein Witz erzählt, um das Befreiende der Auferstehung gleich am eigenen Leib zu spüren.

Hier unser Osterwitz für Sie:

Josef von Arimathäa kommt nach Hause und erzählt seiner Frau: "Schatz, da war so ein Mann, der wurde heute gekreuzigt. Weil mir seine Freundinnen und Freunde so leid taten, habe ich ihnen unser Grab für ihn überlassen."

Darauf die Frau: "Wie bitte, unser neues Familiengrab? Bist du verrückt geworden? Das haben wir doch für uns gekauft!" Darauf Josef: "Jetzt reg dich doch nicht so auf! Ist doch nur übers Wochenende..." "

## Impressum:

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Einhausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Schwanheim

**Redaktion:** Pfr. Dr. Christian Ferber (V.i.S.d.P) und Pfrin. Dr. Katrin Hildenbrand

**Bilder:** Eigene Bilder, Pixabay (EllasPix, PublicDomainPictures, AnnieSpratt)

**Texte:** Eigene Texte, Lutherbibel 2017, Materialheft des Gottesdienstinstituts der Nordkirche: [gottesdienstkultur-nordkirche.de](http://gottesdienstkultur-nordkirche.de) → Liturgien der Verheißung  
→ In Zeiten von Corona → Ideen für das erste Halbjahr  
(Konzept und Redaktion Konstanze Helmers, [konstanze.helmers@elkm.de](mailto:konstanze.helmers@elkm.de))

**Layout:** Studio für Digitaltechnik Knaup / **Druck:** Seraprint / **Auflage:** 2350